Liebe kolleginnen und kollegen,

Die **architekturtage**, wie sie 2002 erstmals als kooperation der kammer mit den architekturhäusern stattgefunden haben, finden heuer im frühjahr wieder als architekturtage 2004 statt.

Zentrale punkte dieser 2-tägigen, in allen 9 ländern zugleich stattfindenden und koordinierten veranstaltung sind einerseits, wie bereits beim letzten mal, die offenen architekturateliers oder büros, andererseits das zeigen neuen bauens.

Jeder ist eingeladen, sich zur teilnahme anzumelden und erhält für 20 euro ein bestimmtes grundwerbematerial wie postkarten, sticker, etc., um damit seine individuelle zielgruppe direkt ansprechen zu können.

Damit besteht einerseits für jeden die möglichkeit, sich und seine arbeit im rahmen dieser veranstaltung zu präsentieren, andererseits hoffen wir dadurch insgesamt auf eine weitere regionalisierung. Also bitte mitmachen !

Der umstand, dass es sich um eine kooperation von kammer und architekturstiftung, welche auch den verein architekturtage bilden, handelt, birgt den vorteil der aquirierung öffentlicher wie privater (sponsoring-)mittel. Die kammern stellen jenen betrag, welcher u.a. die erstellung von konzeption und anderer vorarbeiten ermöglicht, welche dann im weiteren zum fluss der erwähnten weiteren mittel führen. Dadurch erreichen wir eine mehr als verdoppelung der eingesetzten kammermittel.

Ein **altes thema** erhält neue bedeutung:

Noch immer hat die kammer nur von ca. der hälfte der kollegInnen eine digitale adresse. Es gibt wiederholt öffentliche wettbewerbe, bei denen der auslober kein interesse an einer veröffentlichung dieser verfahren im internetz hat. Und wir auch nicht. Daher tun wir das auch nicht und informieren die mitglieder persönlich. Das geht per email ganz einfach, jedoch ist jeweils die hälfte der mitglieder, ohne zu wissen, ob die information überhaupt erwünscht ist, postalisch zu informieren. Das kann auf dauer keine lösung sein. Wir ersuchen daher dringend um mitteilung der email adresse, und schlagen vor, dass **ab april nur noch jene kollegInnen die kammerinformationen per post erhalten, welche diese zustellungsform explizit wünschen** (also umgekehrtes prinzip).

Am 30.märz wird eine **parlamentarische enquete zur baukultur** stattfinden. Dies ist das ergebnis der arbeit einer plattform, welche sich anlässlich der letzten nationalratswahlen formiert hat, und welche alle wesentlichen protagonisten der architekturzene umfasst wie architekturstiftung, das azw und alle architekturhäuser, universitätsinstitute, fast alle länderkammern, die bundessektion architekten, etc.

Ziel ist fürs erste, unsere anliege auf der ebene des obersten politischen organs zu kommunizieren. Eine gelegenheit, die sich nicht jedes jahr bietet und zugleich auftakt für weitere anstrengungen und weiteres lobbying auf der nationalen ebene sein soll.

Erfreulich ist schon die sehr konstruktive zusammenarbeit der doch sehr unterschiedlichen gruppierungen und erst recht erfreulich das zustandekomen der enquete.

Mit freundlichen Grüßen
georg pendl